

27.02.16

Rauschgedichte

ein Raunen

liegt in der Luft

Der engstirnige Eingang

spuckt vereinzelt Menschen aus

wie Kieselsteine

Ein Nicken zur Musik

einnicken

Nein! Noch nicht!

Der erste Hüftschwung

entflieht einem Gespräch

bei Bier und Thekenschüchternheit

"Was machst du da?"

Der Blick liegt oft

auf mir und meiner Schreibgefährtin

Es klappert ganz ungewohnt

ein Wort lärmst laut

Ich versuche zu erfassen

schreibend zu ertasten

wohin der Abend führt

Wer bist du mit deinem Blick

Wohin starrst du ins Leere?

Da sind

Zwei Küsse und ein stummes Mikrofon

Da liegt die

Nacht zu unseren Füßen

und sie wartet.

Da folgt Bewegung
Bühnengebassel
Das Mikrofon bleibt
stumm zuerst
verbietet sich den Worten
Programmbekanntgabef
Gangsterrap mit AJ
Stöpselkinder unplugged
Enrico aus St.Gallen, weit angereist
und zuletzt das Raubtier
Phil and the tiger
das zum Tanzen führt

Suzan

"Hallo, hallo?"

Nervosität auf roten Lippen
ein Nachtbus parkt auf der Bühne
den wir besteigen
Ein Bass bettelt
und es ist morgenkühl
Leere Gassen, eine Knutschszenerie
Vogelgekicher, Proseccogewitscher
der Bus ein Ort der Nachtschwärmerschaft
Lächelduett
das scheissheiss schief ging
"Hey, Kleini!"
Macho-Millionär mit Botox-Gesicht
Notbremse! Der Fuchs wars!
Da bleibt
ein kleiner Funke Menschlichkeit

Eine Entschuldigung ins Publikum

Zertanzte Nächte

hebst du aus deinem Kopfkissen

Spiegelalptraum

Pandabären, Restglitzer im Augenwinkel

Bilderkabinett rattert

Pyjama-Hommage

Shopping-Rushhour, Starbucks-Becher-Wimmelbild

Wo ist Walter

Man grüsst sich nicht mehr

Menschenmangel?

Die Stadt ist der anonymste Ort der Welt

Geschichten tauchen durch deine warme Stimme

Ein Lichtpunkt im Nasenloch

Grasgeruch, Faltermosaik

Wir sind in Südafrika

im Wind, der draussen weht

Wir sind hier

Liebestexte sind doof.

Doch Mann, ich hab Lust, fuck!

Deine reechte Hand redet mit

spielt mit dem Text

Links liegt zwischen Zeige- und Mittelfinger eine Uhr

Du isst kalte Spaghettireste

Schnarchen rollt bis in die Küche und

"Ich liebe dich"

ohne eigentlich

ganz unglamourös

einfach so

Peter Lustig ist tot

Mitte April mit Jasmin Tee

Fältchen schlafen in den Mundwinkeln

Studium BWL

Dann irgendwas mit Kunst

in Berlin, so Klischee halt.

Alles noch gleich

nur die schlafenden Fältchen

was am Ende bleibt

ist die Facebook-Gratulation

mit Herz

SCHLUSSWORT: Lebe wohl Mathe, du Pisser!

was folgt wird

megacoolmegacoolmegacool

und dann noch: Pulli vergessen

Es dröhnt in den Ohren
unangenehm eindringlich
Lockruf und Warnung
Die Haarsträhne fällt ihr über die Schulter
Where are your my love?
Gitarren-Zittern
Sonnenbrille leuchtet im Blau
Finger im Takt, Hände sprechen
Stimme weint
Der Bass dringt bis
ins Rückenmark
Hands-up, violette Strahlen leuchten
I don't care, I give a fuck
leises Abklingen
"Wow, wie ich jetzt ausgefaded hab!"
Rauch wirbelt auf, grün gestreifte Wände
I can see the lights
Chill-Modus, Schultern biegen sich
von selbst, Zehen und Fersen
machen sich selbstständig
Zwischenphrase: "Just that you know I'm hungry"
Souveräne Raps, Kommunikation mit dem Computer
der Stuhl ist ängstlicher als er
Musikstopp: "Ups!"
Technik kann alles
Feines Fingerschnippen
flammt auf
Last song, danke Kadisha
Look at this, look at that
Jo jo jo, ah
Kurz verheddert in den Zeilen
dann weiter Worte werfen

Die Segel neben mir stürmen
Ist das nur ein Tisch oder sind wir Schiffreisende
verloren im Meer der Musik
Ein Ozean an Klang, rhythmische Wellen
erstes Tanzen zu
letzten Lyrics

Stöpselkinder:

Zwei Rücken zu mir
als die zwei Stimmen erklingen
you're the only one
es flüstert in den Ecken
das goldene Instrument bebildert den Schluss
Vertraute Gesichter lauschen
der melodischen Rettung der Welt
Glänzend schwarz die Gitarre
erkämpft sich alle Töne
die es gibt
I need you, and I'm waiting
melodramatisch schön
knipsen sie Bilder in die Luft
im Hintergrund
kraxelt der Mann mit der Kamera
durch die Schlagzeuglandschaft
und landet auf der Bühne
"Wir hörten die ersten drei Lieder müssen gut sein
und die letzten drei wieder."
"Darum machen wir das jetzt so - ne spass!"
Das Saxophon ist König
wenn es könnte, regierte es die ganze Welt
und Liebe wär die neue Währung
Keyboard wird zum Piano, rot schwarz weiss

Ein Scheinwerfer spielt verrückt
vielleicht möchte er tanzen?
Das Publikum wird müde
ich sehe
neun Biergläser, eine Bierdose
eine Weinflasche, fünf Brillen
und eine Menge Nasen
die wippen im Takt
ein Handy-Display im Dunkeln, tztz
ein mehrstimmig überlagertes Gefühl
sickert ins Mikrofon
das weisse T-Shirt fluoresziert
Mir schwirren Flausen im Kopf
da steckt eine Zigarette gekonnt hinter'm Ohr
und es räuchelt über die Bühnenbretter
die Lieder verschwimmen ineinander
immer wieder
Melancholie
Was bleibt von mir
auf dieser Erde wenn ich sterbe?
Ein Stück Ich liegt
in den hölzernen Buchstaben
hier

Grell zuckt das Licht zuletzt
Aufflackern wie zum letzten, verzweifelten Gruss
wie Engel scheinen beide, blond und leuchtend
in der Glut
ihres letzten Songs

Das Geld macht die Zugabe

Money, money,
you do whatever you want - stimmt!
unter der Disco-Kugel
tanzen die ersten Füsse
doch die Kugel selbst
bleibt Mosaik und still

Elio Ricca (jetzt noch richtig geschrieben)
die Frisur der Gitarre
Saiten zerstrubelt, wirr vom Kopf weg
der Klang gluckst, schluckt, keucht, atmet flach
er lebt
Ungebändigt, wild
dreht sich die welt im Kreis
Karusselkantensprung
Es klingt wie wenn Geschirr zu Bruch geht
mit Absicht und unglaublicher Befriedigung
Es stümt auf der Bühne
im Auge des Orkans
wo man lacht
Nun darf ich schreiben
so laut ich will
Gewitterregen prasselt in die Schritte der Tanzenden
dazwischen ruhige Oasen
eine gefährliche Stille

Gleich packt der Donner danach
das Schlagzeug tobt sich aus
es rauscht im Raum der Wünsche
Was bleibt uns da
als es ihm gleichzutun

Die Furchtlosen stehen im Wind
und wundern sich über die Kraft der Dinge
alles wird stark, getränkt in Musik
schmerzt jede Wunde tausendmal
und wir vergessen die Definition von Zeit

Eine sich zu mir neigende Schulter
"Ich kann nur die erste Zeile lesen.
Aber ist sicher super!"
Dann verschluckt in der Wirbel an Körper
und der Rest verschluckt mich.